



**Ausbildungsförderung nach dem
Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)
in Nordrhein-Westfalen 2003**

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im November 2004

Preis dieser Ausgabe:
1,30 EUR

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2004
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

| | Seite |
|---|-------|
| Vorbemerkungen | 5 |
| Erläuterungen | 5 |
| Grafiken | 8 |
| Tabellenteil | |
| 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1985, 1990, 1995 bis 2003 nach Umfang und Art der Förderung | 12 |
| 2. Geförderte und finanzieller Aufwand 1999 bis 2003 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung | 13 |
| 3. Geförderte und finanzieller Aufwand 1999 bis 2003 nach Bedarfssatzgruppen und Art der Förderung | 14 |
| 4. Geförderte 1999 bis 2003 nach Ausbildungsstätten, Wohnverhältnissen und Umfang der Förderung | 15 |
| 5. Geförderte 1999 bis 2003 nach Bedarfssatzgruppen, Wohnverhältnissen und Umfang der Förderung | 16 |
| 6. Geförderte und finanzieller Aufwand in Nordrhein-Westfalen und Deutschland 1985 bis 2003 | 17 |
| 7. Geförderte und finanzieller Aufwand in Deutschland 2003 nach Umfang und Art der Förderung sowie nach Bundesländern | 17 |

Vorbemerkungen

Mit diesem Bericht werden statistische Angaben über die jährliche Erhebung zur Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) vorgelegt.

Rechtsgrundlage ist § 55 des Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) in der Fassung vom 6. Juni 1983 (BGBl. I S. 645, 1680), zuletzt geändert durch das Ausbildungsförderungsreformgesetz (AföRG) vom 19. März 2001 (BGBl. I S. 390).

Erfasst werden detaillierte Angaben zum sozialen und finanziellen Hintergrund der Geförderten, ihrer Eltern und Ehegatten sowie die Höhe und Zusammensetzung des finanziellen Bedarfs und der errechneten Förderungsbeträge.

Diese Angaben werden der amtlichen Statistik von den mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren als Auszug aus deren Eingabedaten und Rechenergebnissen in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt (Sekundärstatistik).

Der Grafikteil dieser Veröffentlichung gibt zunächst einen Überblick über die Zahl der Geförderten sowie über den finanziellen Aufwand der Bundesländer in den Jahren 1985 bis 2003. Im Tabellenteil wird insbesondere nach Art und Umfang der Förderung sowie nach Ausbildungsstätte in Nordrhein-Westfalen unterschieden. Anschließend werden der Bedarfssatz sowie die Wohnverhältnisse nach Ausbildungsstätten und Bedarfssatzgruppen dargestellt. Der finanzielle Aufwand für Nordrhein-Westfalen und Deutschland insgesamt schließen diese Veröffentlichung ab. In den Tabellen 3 und 5 erfolgt zusätzlich eine Gruppierung nach den für die Förderung nach dem BAföG maßgeblichen Bedarfssätzen (nähere Einzelheiten hierzu können den nachfolgenden Erläuterungen entnommen werden). Seit dem 01. April 2001 bestehen einheitliche Bedarfssätze für die alten und neuen Bundesländer. Aus diesem Grund entfällt der Nachweis der Gebietsstände.

Erläuterungen

Allgemeines

In dieser Veröffentlichung wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt. Dieses Gesetz wird im Auftrag des Bundes von den Ländern ausgeführt, die für jeden Kreis und jede kreisfreie Stadt ein Amt für Ausbildungsförderung eingerichtet haben. Für Studierende sind darüber hinaus bei den staatlichen

Hochschulen oder bei den Studentenwerken Ämter für Ausbildungsförderung eingerichtet worden. Die Ämter für Ausbildungsförderung nehmen die Anträge auf Ausbildungsförderung nach dem BAföG entgegen, treffen die zur Entscheidung über den Antrag erforderlichen Feststellungen, entscheiden über den Antrag und erlassen den Bescheid. Die Berechnung der Förderungsbeträge erfolgt dabei durch die von den obersten Landesbehörden für Ausbildungsförderung mit diesen Aufgaben betrauten zentrale Rechenzentren.

Ausbildungsstätten

Als Ausbildungsstätten gelten hier alle Einrichtungen (Schulen, Hochschulen, Fernunterrichtsinstitute), die eine nach dem BAföG förderungsfähige Ausbildung vermitteln. Ausbildungsförderung wurde im Berichtsjahr 2003 geleistet für den Besuch von

- weiterführenden allgemein bildenden Schulen und Berufsfachschulen ab Klasse 10 sowie von Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt, wenn der/die Auszubildende nicht bei den Eltern wohnt und von der Wohnung der Eltern aus eine entsprechende zumutbare Ausbildungsstätte nicht erreichbar ist, ferner von
- Abendhauptschulen, Berufsaufbauschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs, von Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt, von Berufsfachschulklassen und Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt, sofern sie in einem zumindest zweijährigen Bildungsgang einen berufsqualifizierenden Abschluss (z. B. als „Staatlich geprüfte(r) Techniker/-in“) vermitteln sowie von höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen.

Voraussetzung für eine Förderung ist, dass es sich dabei um öffentliche Schulen oder um genehmigte Ersatzschulen handelt. Darüber hinaus kann auch die Teilnahme an Fernunterrichtslehrgängen und die Ableistung von Praktika förderungsfähig sein.

Als **Berufsfachschulen** im Sinne des BAföG gelten auch die Klassen aller Formen der beruflichen Grundbildung (Berufsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr, berufsbefähigender Bildungsgang). Als **Universitäten** werden hier die Universitäten und die pädagogischen theologischen Hochschulen bezeichnet.

Bedarfssatzgruppen

Ausgangspunkt für die Berechnung der Förderungsleistungen nach dem BAföG sind die im Gesetz festgelegten Bedarfssätze. Diese Bedarfssätze sind abhängig von der Art der Ausbildungsstätte. Die für eine Förderung in Betracht kommenden Ausbildungsstätten sind vier Gruppen zugeordnet für die jeweils ein einheitlicher Bedarfssatz gilt. Innerhalb

dieser Gruppen wird nochmals danach unterschieden, ob der/die Auszubildende bei den Eltern oder auswärts wohnt; bei auswärtiger Unterbringung wird ein erhöhter Bedarfssatz zugrunde gelegt.

Die Bedarfssätze sind aufgrund der Entwicklung der Lebenshaltungskosten nach dem Gesetz alle zwei Jahre zu überprüfen und ggf. neu festzusetzen. Die letzte Anpassung erfolgte im Jahre 2001 durch das Ausbildungsförderungsreformgesetz (AföRG) vom 19. März 2001 (BGBl. I S. 390). Für den Besuch von Ausbildungsstätten in den neuen Bundesländern gelten seit April 2001 erstmals die gleichen Bedarfssätze wie im früheren Bundesgebiet.

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren leiten im Auftrag der obersten Landesbehörden für Ausbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter. Der in der Statistik erfasste finanzielle Aufwand (Summe der maschinell berechneten Förderungsbeträge) weicht allerdings geringfügig vom sog. „Kassen-Ist“ (Summe der tatsächlich geleisteten Auszahlungen) ab. Die Hauptursache hierfür ist, dass Nachzahlungen und Rückforderungen, die das jeweilige Berichtsjahr betreffen, bis zu sechs Monate nach Ende des Berichtsjahres (d. h. bis zur Lieferung der Statistikdaten) berücksichtigt werden.

Geförderte

Einen Rechtsanspruch auf individuelle Förderung haben nach dem BAföG alle Schüler/-innen und Student(inn)en, denen die für ihren Lebensunterhalt und ihre Ausbildung notwendigen finanziellen Mittel fehlen, um eine Ausbildung zu absolvieren, die ihrer Neigung, Eignung und Leistung entspricht. Voraussetzung ist, dass sie eine förderungsfähige Ausbildungsstätte besuchen (siehe auch Erläuterungen zum Begriff „Ausbildungsstätten“).

Der Kreis der Geförderten ändert sich von Monat zu Monat: Mit Schuljahres- oder Semesterbeginn nimmt ein neuer Schüler- bzw. Studentenjahrgang eine förderungsfähige Ausbildung auf. Dagegen beenden aber auch im Laufe des Berichtsjahres (entspricht dem Kalenderjahr) geförderte Schüler/-innen oder Student(inn)en ihre Ausbildung oder fallen aus anderen Gründen aus der BAföG-Förderung heraus. Aufgrund der sich ständigen ändernden Zahl der Geförderten im Laufe des Berichtsjahres, gibt es verschiedene Möglichkeiten, einen Überblick über die Zahl der Schüler/-innen und Student(inn)en zu vermitteln, die im Berichtsjahr Leistungen nach dem BAföG

in Anspruch genommen haben. In dieser Fachserie wird die Zahl der Geförderten in Abhängigkeit vom Verwendungszweck der Daten in zwei Formen angegeben:

- Soll die Zahl der Geförderten zum finanziellen Aufwand für das BAföG in Beziehung gesetzt werden (wie in den Tabellen 1 bis 3), so wird sie als durchschnittlicher Monatsbestand (arithmetisches Mittel aus den zwölf Monatsbeständen) bestimmt. Es handelt sich hier also um eine fiktive Zahl, mit deren Hilfe z. B. der durchschnittliche monatliche Förderungsbetrag pro Kopf errechnet werden kann.
- Werden Angaben über die Zusammensetzung des Kreises der Geförderten gemacht (z. B. nach Alter, Geschlecht, Vorbildung, Familienstand), so wird die Gesamtzahl aller geförderten Personen dargestellt. Hier wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat. Diese Zahl ist somit auch erheblich größer als der durchschnittliche Monatsbestand, bei dem unterstellt wird, dass alle Personen ganzjährig gefördert werden. Die für die Gesamtzahl der Geförderten gemachten Angaben entsprechen jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr, also dem letzten Förderungsmonat.

Voll-/Teilförderung

Schüler/-innen oder Student(inn)en gelten als vollgefördert, wenn sie eine Förderung erhalten, die ihren errechneten Gesamtbedarf (= Grundbedarf gemäß Bedarfssatz + Zusatzbedarf z. B. für Kosten der Unterkunft oder Auslandsaufenthalt) in voller Höhe abdeckt. Als teilgefördert werden sie gezählt, wenn ihnen auf ihre Förderung eigenes Einkommen oder Vermögen oder das Einkommen ihrer Eltern bzw. ihres Ehegatten angerechnet wird. Zur Ermittlung des Förderungsbetrages wird in diesem Fall das „anzurechnende Einkommen vom Gesamtbedarf“ abgezogen.

Zuschuss/Darlehen

Die Ausbildungsförderung nach dem BAföG wurde im Berichtsjahr 2003 im Schulbereich als Zuschuss, beim Besuch von höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen in der Regel je zur Hälfte als Zuschuss bzw. unverzinsliches Darlehen geleistet. In bestimmten Fällen wurde seit August 1996 beim Besuch der zuletzt genannten Ausbildungsstätten anstelle von Zuschuss und unverzinslichem Darlehen ein verzinsliches Darlehen gewährt, so z. B. nach Überschreiten der Förderungshöchstdauer (vgl. 18. BAföGÄndG).

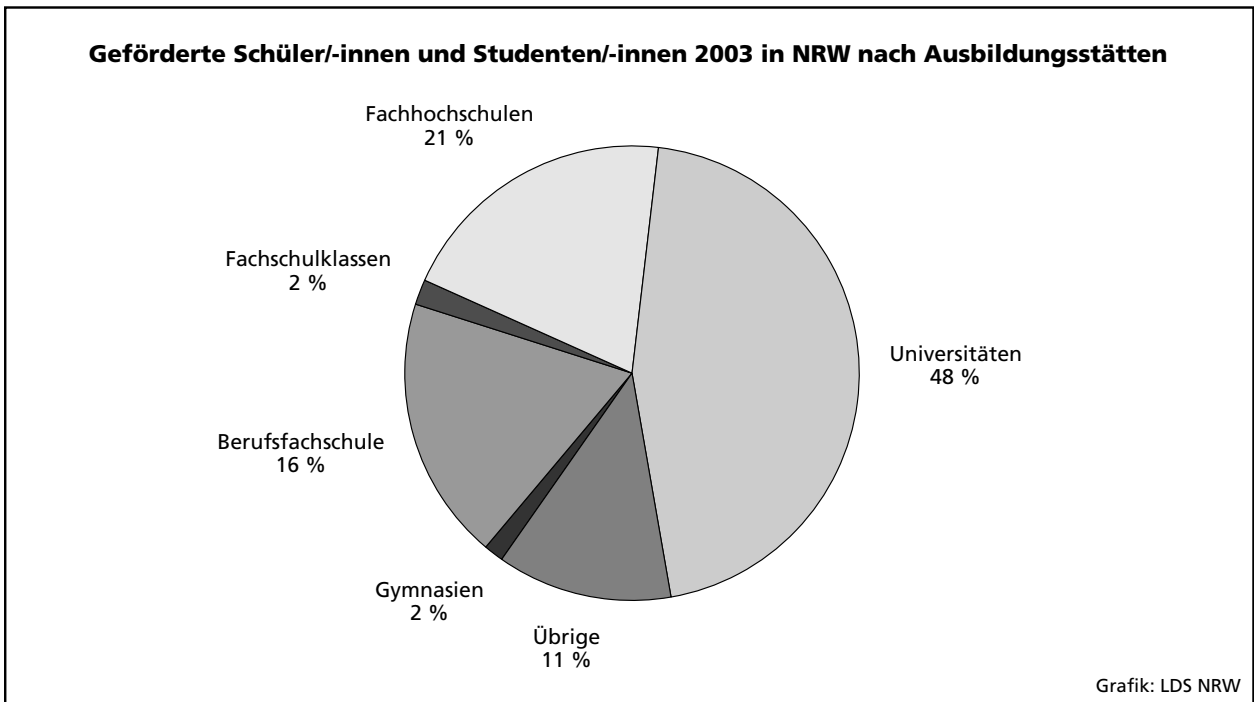
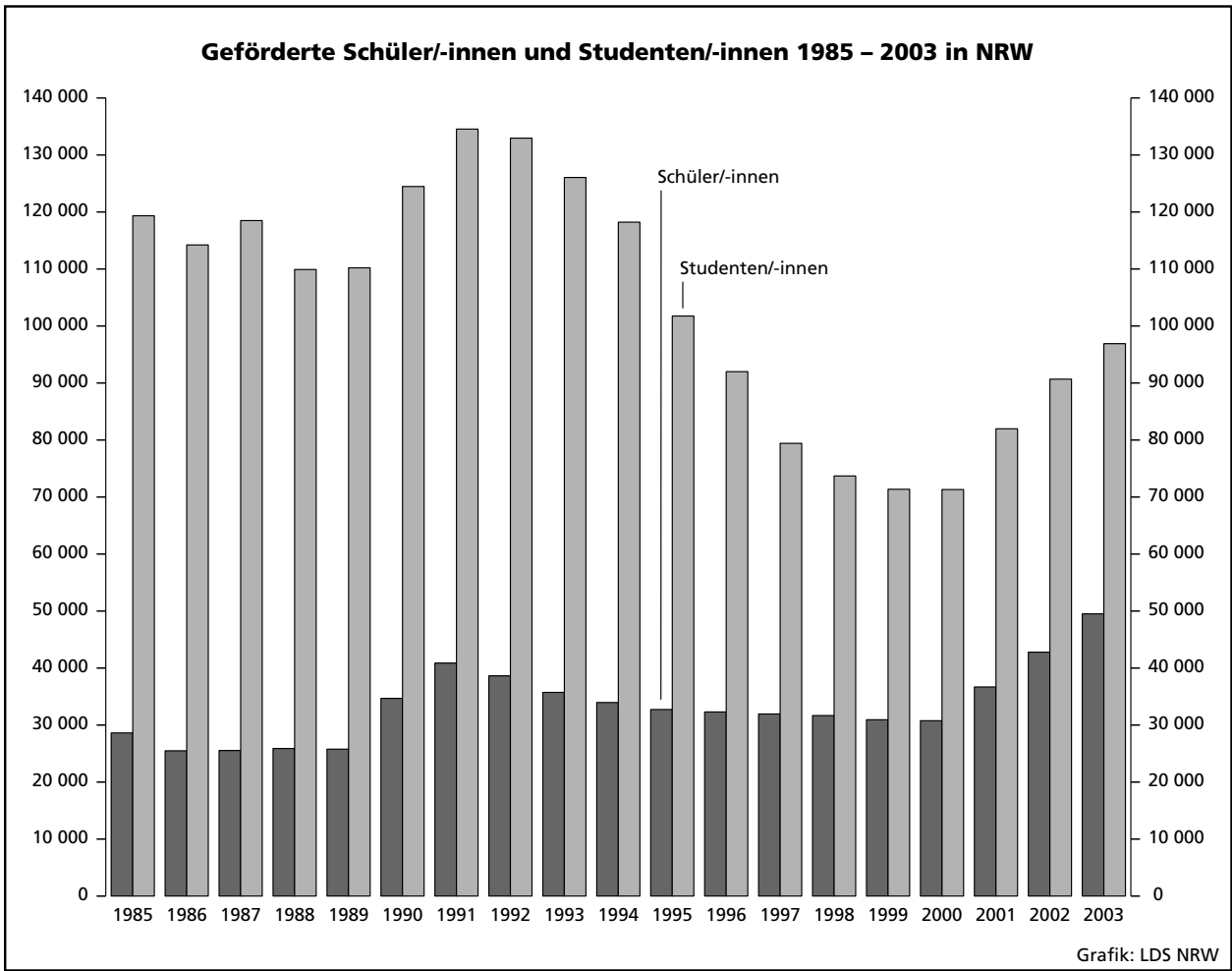
Zeichenerklärung

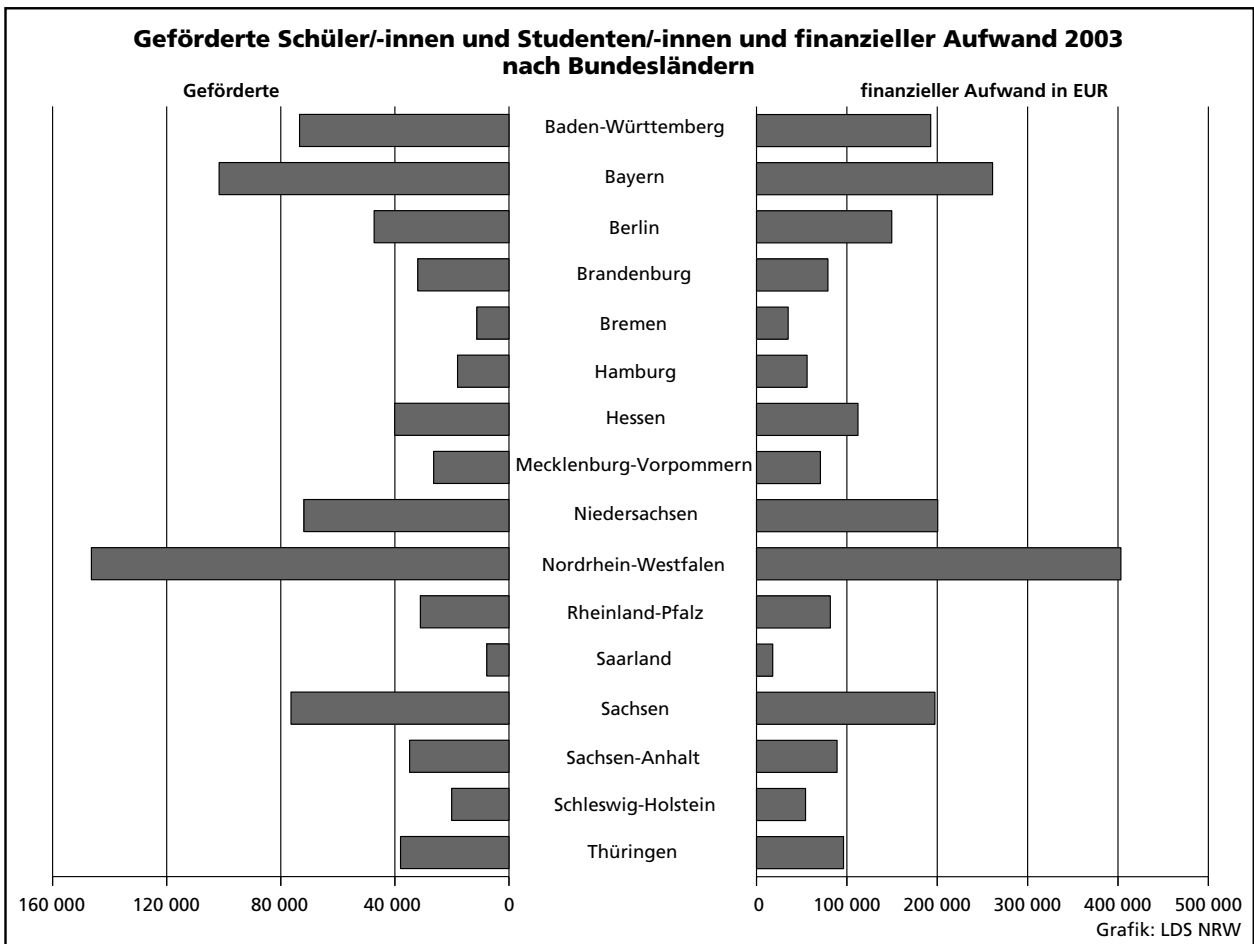
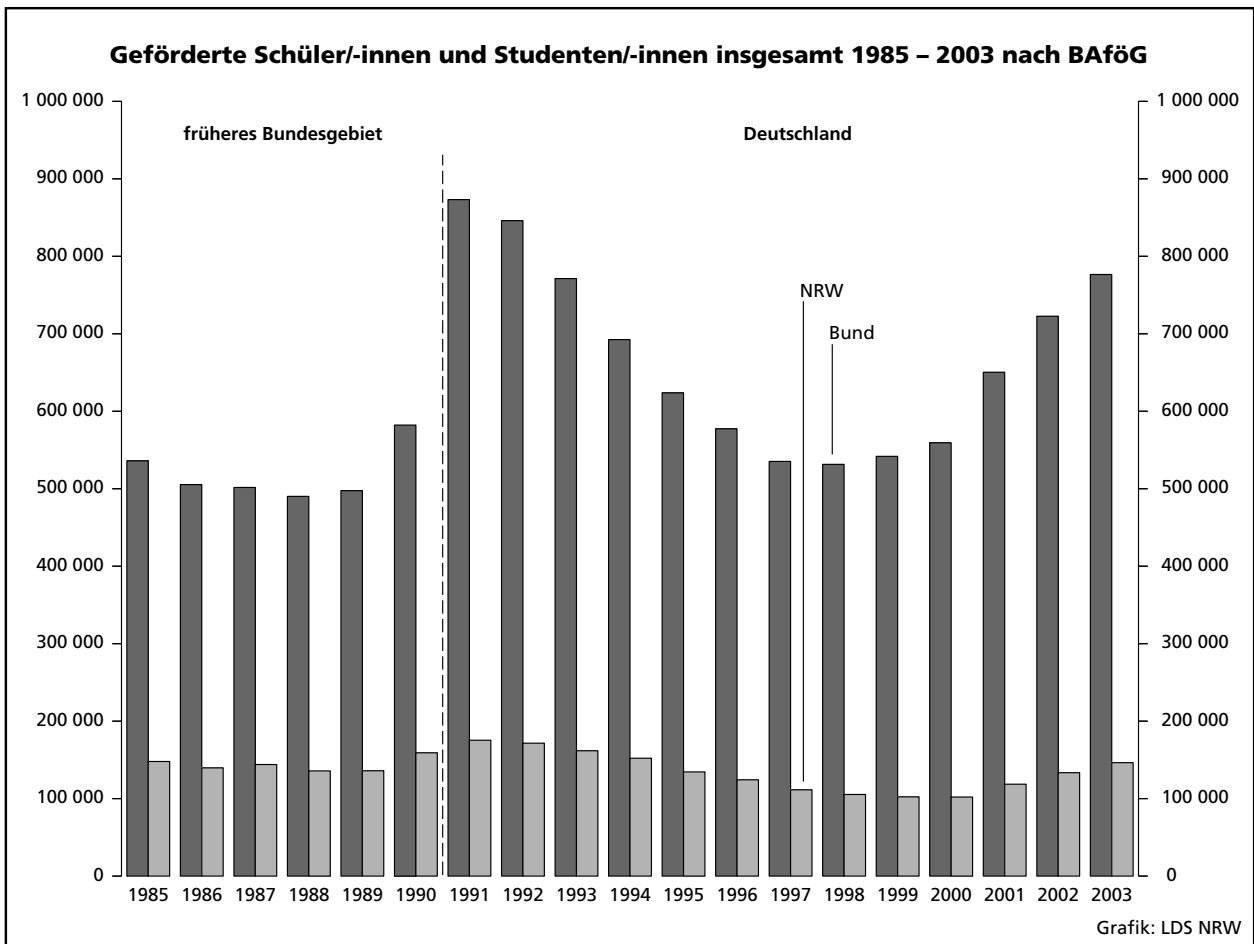
(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.





Tabellenteil

**1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1985, 1990, 1995 bis 2003
nach Umfang und Art der Förderung**

| Jahr | a = Insgesamt b = Schüler/-innen c = Studierende | Geförderte ¹⁾ | | | Finanzieller Aufwand | | | | Durchschnittlicher monatlicher Förderungsbeitrag |
|------|--|--------------------------|-----------------|---------------|----------------------|-----|----------|------------------|--|
| | | insgesamt | davon erhielten | | insgesamt | | davon | | |
| | | | Vollförderung | Teilförderung | | | Zuschuss | Darlehen | |
| | | Anzahl | | | 1 000 EUR | % | | EUR je Empfänger | |
| 1985 | a | 147 949 | 48 113 | 99 836 | 332 886 | 100 | 16,0 | 84,0 | 270 |
| | b | 28 617 | 11 692 | 16 925 | 50 055 | 100 | 100,0 | 0 | 243 |
| | c | 119 332 | 36 421 | 82 911 | 282 831 | 100 | 1,1 | 98,9 | 276 |
| 1990 | a | 159 150 | 47 205 | 111 945 | 363 558 | 100 | 31,5 | 68,5 | 295 |
| | b | 34 684 | 13 766 | 20 918 | 65 460 | 100 | 100,0 | 0 | 276 |
| | c | 124 466 | 33 439 | 91 027 | 298 098 | 100 | 16,4 | 83,6 | 300 |
| 1995 | a | 134 487 | 51 274 | 83 213 | 335 053 | 100 | 60,9 | 39,1 | 305 |
| | b | 32 729 | 17 492 | 15 237 | 67 391 | 100 | 100,0 | 0 | 280 |
| | c | 101 749 | 33 777 | 67 972 | 267 640 | 100 | 51,0 | 49,0 | 312 |
| 1996 | a | 124 293 | 50 430 | 73 863 | 317 535 | 100 | 61,4 | 38,6 | 319 |
| | b | 32 296 | 16 766 | 15 530 | 67 618 | 100 | 100,0 | 0 | 284 |
| | c | 91 994 | 33 661 | 58 333 | 249 912 | 100 | 51,0 | 49,0 | 330 |
| 1997 | a | 111 356 | 44 105 | 67 251 | 275 812 | 100 | 62,4 | 37,6 | 313 |
| | b | 31 943 | 15 922 | 16 021 | 64 303 | 100 | 100,0 | 0 | 274 |
| | c | 79 412 | 28 182 | 51 230 | 211 508 | 100 | 51,0 | 49,0 | 327 |
| 1998 | a | 105 363 | 34 740 | 70 623 | 256 711 | 100 | 63,0 | 37,0 | 310 |
| | b | 31 666 | 14 561 | 17 105 | 62 947 | 100 | 100,0 | 0 | 270 |
| | c | 73 695 | 20 177 | 53 518 | 193 761 | 100 | 51,0 | 49,0 | 325 |
| 1999 | a | 102 292 | 38 659 | 63 633 | 250 496 | 100 | 62,9 | 37,1 | 313 |
| | b | 30 931 | 14 419 | 16 512 | 60 657 | 100 | 100,0 | - | 267 |
| | c | 71 359 | 24 239 | 47 120 | 189 836 | 100 | 51,1 | 48,9 | 316 |
| 2000 | a | 102 070 | 36 275 | 65 795 | 247 635 | 100 | 62,6 | 37,4 | 314 |
| | b | 30 760 | 13 134 | 17 626 | 58 281 | 100 | 100,0 | 0 | 260 |
| | c | 71 310 | 23 141 | 48 169 | 189 353 | 100 | 51,1 | 48,9 | 335 |
| 2001 | a | 118 649 | 67 574 | 51 075 | 312 636 | 100 | 63,1 | 36,9 | 350 |
| | b | 36 681 | 26 224 | 10 457 | 77 716 | 100 | 100,0 | 0,0 | 301 |
| | c | 81 967 | 41 350 | 40 617 | 234 917 | 100 | 50,8 | 49,2 | 369 |
| 2002 | a | 133 461 | 76 964 | 56 497 | 365 499 | 100 | 63,5 | 36,5 | 355 |
| | b | 42 786 | 30 956 | 11 830 | 94 927 | 100 | 100,0 | 0 | 312 |
| | c | 90 674 | 46 007 | 44 667 | 270 568 | 100 | 50,7 | 49,3 | 374 |
| 2003 | a | 146 404 | 83 287 | 63 117 | 403 236 | 100 | 64,4 | 35,6 | 353 |
| | b | 49 509 | 35 448 | 14 061 | 111 857 | 100 | 100,0 | 0 | 313 |
| | c | 96 894 | 47 839 | 49 055 | 291 377 | 100 | 50,7 | 49,3 | 371 |

1) Personen, unabhängig davon, ob sie während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten haben

2. Geförderte und finanzieller Aufwand 1999 bis 2003 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

| Berichtsjahr | Geförderte | | Finanzieller Aufwand | | | | Durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag EUR je Empfänger |
|---------------------------------------|-------------------------|----------------------------------|----------------------|------------|-------------|-------------|---|
| | insgesamt ¹⁾ | durchschnittlicher Monatsbestand | insgesamt | | davon | | |
| | | | | | Zuschuss | Darlehen | |
| Anzahl | 1 000 EUR | % | | | | | |
| Gymnasien | | | | | | | |
| 1999 | 1 998 | 1 338 | 7 591 | 100 | 100,0 | – | 472 |
| 2000 | 1 825 | 1 219 | 7 009 | 100 | 100,0 | – | 479 |
| 2001 | 1 855 | 1 180 | 7 102 | 100 | 100,0 | – | 501 |
| 2002 | 1 880 | 1 204 | 7 293 | 100 | 100,0 | – | 505 |
| 2003 | 2 064 | 1 286 | 8 055 | 100 | 100,0 | 0,0 | 522 |
| Berufsfachschulen²⁾ | | | | | | | |
| 1999 | 16 366 | 10 033 | 23 695 | 100 | 100,0 | – | 196 |
| 2000 | 16 485 | 10 092 | 23 848 | 100 | 100,0 | 0,0 | 197 |
| 2001 | 20 468 | 11 980 | 31 766 | 100 | 100,0 | 0,0 | 221 |
| 2002 | 23 847 | 14 327 | 38 703 | 100 | 100,0 | – | 225 |
| 2003 | 27 496 | 16 749 | 45 279 | 100 | 100,0 | 0,0 | 225 |
| Fachschulklassen³⁾ | | | | | | | |
| 1999 | 2 062 | 1 238 | 4 929 | 100 | 100,0 | – | 332 |
| 2000 | 2 065 | 1 217 | 4 678 | 100 | 100,0 | – | 321 |
| 2001 | 2 316 | 1 360 | 6 328 | 100 | 100,0 | – | 388 |
| 2002 | 2 534 | 1 476 | 7 371 | 100 | 100,0 | – | 416 |
| 2003 | 2 630 | 1 624 | 8 205 | 100 | 100,0 | – | 421 |
| Fachhochschulen | | | | | | | |
| 1999 | 20 808 | 13 396 | 55 403 | 100 | 51,2 | 48,8 | 345 |
| 2000 | 21 253 | 13 652 | 56 409 | 100 | 51,2 | 48,8 | 344 |
| 2001 | 24 299 | 15 615 | 71 299 | 100 | 50,9 | 49,1 | 381 |
| 2002 | 27 615 | 17 795 | 82 737 | 100 | 50,8 | 49,2 | 387 |
| 2003 | 29 503 | 19 397 | 89 608 | 100 | 50,9 | 49,1 | 385 |
| Universitäten | | | | | | | |
| 1999 | 49 816 | 33 816 | 132 475 | 100 | 51,1 | 48,9 | 326 |
| 2000 | 49 303 | 32 883 | 130 875 | 100 | 51,1 | 48,9 | 332 |
| 2001 | 56 809 | 36 803 | 161 024 | 100 | 50,8 | 49,2 | 365 |
| 2002 | 62 150 | 41 890 | 184 876 | 100 | 50,7 | 49,3 | 368 |
| 2003 | 66 452 | 45 325 | 198 761 | 100 | 50,7 | 49,3 | 365 |
| übrige Ausbildungsstätten | | | | | | | |
| 1999 | 11 242 | 6 796 | 26 403 | 100 | 96,4 | 3,6 | 324 |
| 2000 | 11 139 | 6 686 | 24 815 | 100 | 95,9 | 4,1 | 309 |
| 2001 | 12 902 | 7 590 | 35 118 | 100 | 96,3 | 3,7 | 386 |
| 2002 | 15 435 | 9 003 | 44 521 | 100 | 96,7 | 3,3 | 412 |
| 2003 | 18 259 | 10 794 | 53 327 | 100 | 97,2 | 2,8 | 412 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| 1999 | 102 292 | 66 617 | 250 496 | 100 | 62,9 | 37,1 | 313 |
| 2000 | 102 070 | 65 749 | 247 635 | 100 | 62,6 | 37,4 | 314 |
| 2001 | 118 649 | 74 527 | 312 636 | 100 | 63,1 | 36,9 | 350 |
| 2002 | 133 461 | 85 695 | 365 499 | 100 | 63,5 | 36,5 | 355 |
| 2003 | 146 404 | 95 173 | 403 236 | 100 | 64,4 | 35,6 | 353 |
| darunter Praktikum | | | | | | | |
| 1999 | 943 | 398 | 1 212 | 100 | 87,2 | 12,8 | 254 |
| 2000 | 863 | 344 | 1 051 | 100 | 86,0 | 14,0 | 255 |
| 2001 | 1 148 | 458 | 1 511 | 100 | 85,0 | 15,0 | 275 |
| 2002 | 1 291 | 503 | 1 757 | 100 | 85,7 | 14,3 | 291 |
| 2003 | 1 490 | 594 | 2 132 | 100 | 87,2 | 12,8 | 299 |

1) Personen, unabhängig davon, ob sie während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten haben –
2) einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt – 3) einschl. Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt

3. Geförderte und finanzieller Aufwand 1999 bis 2003 nach Bedarfssatzgruppen und Art der Förderung

| Bedarfssatzgruppe | Berichtsjahr | Geförderte | | Finanzieller Aufwand | | | | Durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag |
|--|--------------|-------------------------|----------------------------------|----------------------|------------|-------------|-------------|---|
| | | insgesamt ¹⁾ | durchschnittlicher Monatsbestand | insgesamt | | davon | | |
| | | Anzahl | | 1 000 EUR | % | Zuschuss | Darlehen | EUR je Empfänger |
| Haupt-, Realschulen, integrierte Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen, Fach- und Fachoberschulklassen (abgeschlossene Berufsausbildung nicht Voraussetzung) | 1999 | 19 323 | 11 864 | 33 767 | 100 | 100,0 | – | 237 |
| | 2000 | 19 212 | 11 769 | 33 105 | 100 | 100,0 | 0 | 234 |
| | 2001 | 23 254 | 13 624 | 41 210 | 100 | 100,0 | 0 | 252 |
| | 2002 | 26 761 | 16 043 | 48 767 | 100 | 100,0 | 0 | 253 |
| | 2003 | 30 726 | 18 631 | 56 697 | 100 | 100,0 | 0 | 254 |
| Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsaufbauschulen, Fachoberschulklassen (abgeschlossene Berufsausbildung Voraussetzung) | 1999 | 3 313 | 1 487 | 4 722 | 100 | 100,0 | – | 265 |
| | 2000 | 3 423 | 1 541 | 5 019 | 100 | 100,0 | – | 271 |
| | 2001 | 4 583 | 2 055 | 7 866 | 100 | 100,0 | – | 319 |
| | 2002 | 6 112 | 2 789 | 11 146 | 100 | 100,0 | – | 333 |
| | 2003 | 7 699 | 3 663 | 14 783 | 100 | 100,0 | 0 | 336 |
| Abendgymnasien, Kollegs, Fachschulklassen (abgeschlossene Berufsausbildung Voraussetzung) | 1999 | 8 295 | 5 562 | 22 168 | 100 | 100,0 | – | 332 |
| | 2000 | 8 125 | 5 390 | 20 157 | 100 | 100,0 | – | 312 |
| | 2001 | 8 844 | 5 849 | 28 640 | 100 | 100,0 | – | 408 |
| | 2002 | 9 913 | 6 541 | 35 014 | 100 | 100,0 | – | 446 |
| | 2003 | 11 084 | 7 503 | 40 377 | 100 | 100,0 | – | 448 |
| Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Universitäten | 1999 | 71 359 | 47 704 | 189 836 | 100 | 51,1 | 48,9 | 331 |
| | 2000 | 71 310 | 47 048 | 189 353 | 100 | 51,1 | 48,9 | 335 |
| | 2001 | 81 967 | 52 998 | 234 917 | 100 | 50,8 | 49,2 | 369 |
| | 2002 | 90 674 | 60 320 | 270 568 | 100 | 50,7 | 49,3 | 374 |
| | 2003 | 96 894 | 65 377 | 291 377 | 100 | 50,7 | 49,3 | 371 |
| Insgesamt²⁾ | 1999 | 102 292 | 66 617 | 250 496 | 100 | 62,9 | 37,1 | 313 |
| | 2000 | 102 070 | 65 749 | 247 635 | 100 | 62,6 | 37,4 | 314 |
| | 2001 | 118 649 | 74 527 | 312 636 | 100 | 63,1 | 36,9 | 350 |
| | 2002 | 133 461 | 85 695 | 365 499 | 100 | 63,5 | 36,5 | 355 |
| | 2003 | 146 404 | 95 173 | 403 236 | 100 | 64,4 | 35,6 | 353 |

1) Personen, unabhängig davon, ob sie während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten haben –
2) einschl. Fernunterrichtsinstituten, die den einzelnen Bedarfssatzgruppen nicht zugeordnet werden können

4. Geförderte 1999 bis 2003 nach Ausbildungsstätten, Wohnverhältnissen und Umfang der Förderung

| Berichtsjahr | Geförderte ¹⁾ | | | Davon erhielten | | | | | |
|---------------------------------------|--------------------------|----------------|----------------------|-----------------|----------------|----------------------|----------|----------------|----------------------|
| | insgesamt | davon wohnten | | zusammen | davon wohnten | | zusammen | Teilförderung | |
| | | bei den Eltern | nicht bei den Eltern | | bei den Eltern | nicht bei den Eltern | | bei den Eltern | nicht bei den Eltern |
| | Anzahl | | | % | | | Anzahl | % | |
| | | | | | | | | | |
| Gymnasien | | | | | | | | | |
| 1999 | 1 998 | – | 1 998 | 1 199 | – | 100,0 | 799 | – | 100,0 |
| 2000 | 1 825 | – | 1 825 | 1 090 | – | 100,0 | 735 | – | 100,0 |
| 2001 | 1 855 | – | 1 855 | 1 139 | – | 100,0 | 716 | – | 100,0 |
| 2002 | 1 880 | – | 1 880 | 1 421 | – | 100,0 | 459 | – | 100,0 |
| 2003 | 2 064 | 1 | 2 063 | 1 510 | 0 | 100,0 | 554 | – | 100,0 |
| Berufsfachschulen²⁾ | | | | | | | | | |
| 1999 | 16 366 | 9 856 | 6 510 | 7 782 | 63,8 | 36,2 | 8 584 | 57,0 | 43,0 |
| 2000 | 16 485 | 10 034 | 6 451 | 7 740 | 64,3 | 35,7 | 8 745 | 57,9 | 42,1 |
| 2001 | 20 468 | 13 186 | 7 282 | 13 847 | 65,4 | 34,6 | 6 621 | 62,3 | 37,7 |
| 2002 | 23 847 | 15 686 | 8 161 | 15 865 | 65,4 | 34,6 | 7 982 | 66,5 | 33,5 |
| 2003 | 27 496 | 18 129 | 9 367 | 17 928 | 64,8 | 35,2 | 9 568 | 68,0 | 32,0 |
| Fachschulklassen³⁾ | | | | | | | | | |
| 1999 | 2 062 | 804 | 1 258 | 1 043 | 33,2 | 66,8 | 1 019 | 44,9 | 55,1 |
| 2000 | 2 065 | 811 | 1 254 | 864 | 33,0 | 67,0 | 1 201 | 43,8 | 56,2 |
| 2001 | 2 316 | 978 | 1 338 | 1 849 | 40,6 | 59,4 | 467 | 48,8 | 51,2 |
| 2002 | 2 534 | 1 051 | 1 483 | 2 014 | 37,8 | 62,2 | 520 | 55,6 | 44,4 |
| 2003 | 2 630 | 1 031 | 1 599 | 2 073 | 35,6 | 64,4 | 557 | 52,4 | 47,6 |
| Fachhochschulen | | | | | | | | | |
| 1999 | 20 808 | 5 121 | 15 687 | 7 812 | 20,5 | 79,5 | 12 996 | 27,1 | 72,9 |
| 2000 | 21 253 | 5 321 | 15 932 | 7 401 | 21,8 | 78,2 | 13 852 | 26,8 | 73,2 |
| 2001 | 24 299 | 6 468 | 17 831 | 13 099 | 23,0 | 77,0 | 11 200 | 30,8 | 69,2 |
| 2002 | 27 615 | 7 510 | 20 105 | 14 999 | 23,1 | 76,9 | 12 616 | 32,1 | 67,9 |
| 2003 | 29 503 | 8 333 | 21 170 | 15 566 | 24,0 | 76,0 | 13 937 | 33,0 | 67,0 |
| Universitäten | | | | | | | | | |
| 1999 | 49 816 | 11 785 | 38 031 | 16 173 | 22,7 | 77,3 | 33 643 | 24,1 | 75,9 |
| 2000 | 49 303 | 11 868 | 37 435 | 15 500 | 23,8 | 76,2 | 33 803 | 24,2 | 75,8 |
| 2001 | 56 809 | 14 885 | 41 924 | 27 823 | 24,5 | 75,5 | 28 986 | 27,8 | 72,2 |
| 2002 | 62 150 | 16 579 | 45 571 | 30 526 | 24,6 | 75,4 | 31 624 | 28,7 | 71,3 |
| 2003 | 66 452 | 17 821 | 48 631 | 31 794 | 24,5 | 75,5 | 34 658 | 28,9 | 71,1 |
| übrige Ausbildungsstätten | | | | | | | | | |
| 1999 | 11 242 | 4 632 | 6 610 | 4 650 | 33,7 | 66,3 | 6 592 | 46,5 | 53,5 |
| 2000 | 11 139 | 4 648 | 6 491 | 3 680 | 36,3 | 63,7 | 7 459 | 44,4 | 55,6 |
| 2001 | 12 902 | 5 402 | 7 500 | 9 817 | 39,4 | 60,6 | 3 085 | 49,8 | 50,2 |
| 2002 | 15 435 | 6 542 | 8 893 | 12 139 | 38,6 | 61,4 | 3 296 | 56,3 | 43,7 |
| 2003 | 18 259 | 7 915 | 10 344 | 14 416 | 39,7 | 60,3 | 3 843 | 57,1 | 42,9 |
| Insgesamt | | | | | | | | | |
| 1999 | 102 292 | 32 198 | 70 094 | 38 659 | 31,4 | 68,6 | 63 633 | 31,5 | 68,5 |
| 2000 | 102 070 | 32 682 | 69 388 | 36 275 | 32,8 | 67,2 | 65 795 | 31,6 | 68,4 |
| 2001 | 118 649 | 40 919 | 77 730 | 67 574 | 34,8 | 65,2 | 51 075 | 34,1 | 65,9 |
| 2002 | 133 461 | 47 368 | 86 093 | 76 964 | 34,8 | 65,2 | 56 497 | 36,4 | 63,6 |
| 2003 | 146 404 | 53 230 | 93 174 | 83 287 | 35,5 | 64,5 | 63 117 | 37,4 | 62,6 |
| darunter Praktikum | | | | | | | | | |
| 1999 | 943 | 378 | 565 | 353 | 45,6 | 54,4 | 590 | 36,8 | 63,2 |
| 2000 | 863 | 307 | 556 | 298 | 43,0 | 57,0 | 565 | 31,7 | 68,3 |
| 2001 | 1 148 | 492 | 656 | 623 | 46,9 | 53,1 | 525 | 38,1 | 61,9 |
| 2002 | 1 291 | 509 | 782 | 734 | 41,0 | 59,0 | 557 | 37,3 | 62,7 |
| 2003 | 1 490 | 574 | 916 | 874 | 41,1 | 58,9 | 616 | 34,9 | 65,1 |

1) Personen, unabhängig davon, ob sie während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten haben – 2) einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt – 3) einschl. Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt

5. Geförderte 1999 bis 2003 nach Bedarfssatzgruppen, Wohnverhältnissen und Umfang der Förderung

| Bedarfssatzgruppe | Berichts- jahr | Geförderte ¹⁾ | | | Davon erhielten | | | | | |
|--|-------------------|--------------------------|---------------|------------------|-----------------|---------------|------------------|---------------|---------------|------------------|
| | | ins- gesamt | davon wohnten | | zu- sammen | davon wohnten | | zu- sammen | Teilförderung | |
| | | | bei den | nicht bei den | | bei den | nicht bei den | | bei den | nicht bei den |
| | | | Eltern | | | Eltern | | | Eltern | |
| | | Anzahl | | | % | | | Anzahl | % | |
| Haupt-, Realschulen, integrierte Gesamtschulen, Gymnasien, Berufs- fachschulen, Fach- und Fachober- schulklassen (abgeschlossene Be- rufsausbildung nicht Voraussetzung) | 1999 | 19 323 | 9 856 | 9 467 | 9 399 | 52,8 | 47,2 | 9 924 | 49,3 | 50,7 |
| | 2000 | 19 212 | 10 034 | 9 178 | 9 222 | 53,9 | 46,1 | 9 990 | 50,6 | 49,4 |
| | 2001 | 23 254 | 13 186 | 10 068 | 15 488 | 58,5 | 41,5 | 7 766 | 53,1 | 46,9 |
| | 2002 | 26 761 | 15 688 | 11 073 | 17 959 | 57,8 | 42,2 | 8 802 | 60,3 | 39,7 |
| | 2003 | 30 726 | 18 132 | 12 594 | 20 253 | 57,4 | 42,6 | 10 473 | 62,2 | 37,8 |
| Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsauf- bauschulen, Fachoberschulklassen (abgeschlossene Berufsausbildung Voraussetzung) | 1999 | 3 313 | 2 632 | 681 | 1 432 | 77,4 | 22,6 | 1 881 | 81,0 | 19,0 |
| | 2000 | 3 423 | 2 670 | 753 | 1 426 | 77,6 | 22,4 | 1 997 | 78,3 | 21,7 |
| | 2001 | 4 583 | 3 129 | 1 454 | 2 882 | 64,5 | 35,5 | 1 701 | 74,6 | 25,4 |
| | 2002 | 6 112 | 3 938 | 2 174 | 3 876 | 59,3 | 40,7 | 2 236 | 73,3 | 26,7 |
| | 2003 | 7 699 | 4 838 | 2 861 | 4 995 | 58,0 | 42,0 | 2 704 | 71,7 | 28,3 |
| Abendgymnasien, Kollegs, Fachschul- klassen (abgeschlossene Berufsaus- ausbildung Voraussetzung) | 1999 | 8 295 | 2 695 | 5 600 | 3 588 | 21,2 | 78,8 | 4 707 | 41,1 | 58,9 |
| | 2000 | 8 125 | 2 668 | 5 457 | 2 486 | 19,2 | 80,8 | 5 639 | 38,9 | 61,1 |
| | 2001 | 8 844 | 3 092 | 5 752 | 7 854 | 34,3 | 65,7 | 990 | 40,5 | 59,5 |
| | 2002 | 9 913 | 3 492 | 6 421 | 9 121 | 33,8 | 66,2 | 792 | 51,8 | 48,2 |
| | 2003 | 11 084 | 3 932 | 7 152 | 10 200 | 34,1 | 65,9 | 884 | 50,8 | 49,2 |
| Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Universitäten | 1999 | 71 359 | 17 014 | 54 345 | 24 239 | 21,9 | 78,1 | 47 120 | 24,8 | 75,2 |
| | 2000 | 71 310 | 17 310 | 54 000 | 23 141 | 23,0 | 77,0 | 48 169 | 24,9 | 75,1 |
| | 2001 | 81 967 | 21 512 | 60 455 | 41 350 | 23,9 | 76,1 | 40 617 | 28,6 | 71,4 |
| | 2002 | 90 674 | 24 250 | 66 424 | 46 007 | 24,0 | 76,0 | 44 667 | 29,6 | 70,4 |
| | 2003 | 96 894 | 26 328 | 70 566 | 47 839 | 24,3 | 75,7 | 49 055 | 30,0 | 70,0 |
| Insgesamt²⁾ | 1999 | 102 292 | 32 198 | 70 094 | 38 659 | 31,4 | 68,6 | 63 633 | 31,5 | 68,5 |
| | 2000 | 102 070 | 32 682 | 69 388 | 36 275 | 32,8 | 67,2 | 65 795 | 31,6 | 68,4 |
| | 2001 | 118 649 | 40 919 | 77 730 | 67 574 | 34,8 | 65,2 | 51 075 | 34,1 | 65,9 |
| | 2002 | 133 461 | 47 368 | 86 093 | 76 964 | 34,8 | 65,2 | 56 497 | 36,4 | 63,6 |
| | 2003 | 146 404 | 53 230 | 93 174 | 83 287 | 35,5 | 64,5 | 63 117 | 37,4 | 62,6 |

1) Personen, unabhängig davon, ob sie während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten haben –
2) einschl. Fernunterrichtsinstituten, die den einzelnen Bedarfssatzgruppen nicht zugeordnet werden können

6. Geförderte und finanzieller Aufwand in Nordrhein-Westfalen und Deutschland 1985 bis 2003

| Jahr | Geförderte ¹⁾ | | | Finanzieller Aufwand | | | Durchschnittlicher Förderungs- betrag ²⁾ pro Person und Monat | |
|------|--------------------------|---------|------|----------------------|---------|------|---|-----|
| | Deutschland | NRW | | Deutschland | NRW | | Deutschland | NRW |
| | Anzahl | | % | 1 000 EUR | | % | EUR je Monat | |
| 1985 | 535 969 | 147 949 | 27,7 | 1 185 022 | 332 886 | 28,1 | 271 | 270 |
| 1986 | 505 336 | 139 703 | 27,7 | 1 149 418 | 321 960 | 28,1 | 279 | 278 |
| 1987 | 501 660 | 144 018 | 28,8 | 1 178 935 | 346 404 | 29,4 | 288 | 288 |
| 1988 | 490 136 | 135 795 | 27,8 | 1 152 171 | 320 900 | 27,9 | 292 | 291 |
| 1989 | 497 531 | 135 974 | 27,4 | 1 200 657 | 332 030 | 27,7 | 301 | 299 |
| 1990 | 582 153 | 159 150 | 27,4 | 1 324 513 | 363 558 | 27,5 | 298 | 295 |
| 1991 | 873 167 | 175 406 | 20,1 | 1 985 892 | 414 634 | 20,9 | 273 | 287 |
| 1992 | 845 965 | 171 576 | 20,3 | 1 951 062 | 413 302 | 21,2 | 278 | 288 |
| 1993 | 771 267 | 161 778 | 21,0 | 1 824 227 | 395 898 | 21,8 | 285 | 297 |
| 1994 | 692 505 | 152 176 | 22,0 | 1 589 810 | 360 750 | 22,7 | 284 | 298 |
| 1995 | 623 740 | 134 487 | 21,6 | 1 466 225 | 335 053 | 22,9 | 292 | 305 |
| 1996 | 577 312 | 124 293 | 21,6 | 1 393 179 | 317 535 | 22,8 | 305 | 319 |
| 1997 | 535 262 | 111 356 | 20,9 | 1 238 114 | 275 812 | 22,3 | 298 | 313 |
| 1998 | 531 476 | 105 363 | 19,9 | 1 202 861 | 256 711 | 21,4 | 292 | 310 |
| 1999 | 541 822 | 102 292 | 18,9 | 1 227 961 | 250 496 | 20,4 | 294 | 313 |
| 2000 | 559 313 | 102 070 | 18,2 | 1 274 794 | 247 635 | 19,4 | 296 | 314 |
| 2001 | 650 386 | 118 649 | 18,2 | 1 654 651 | 312 636 | 18,9 | 338 | 350 |
| 2002 | 722 699 | 133 461 | 18,5 | 1 942 415 | 365 499 | 18,8 | 347 | 355 |
| 2003 | 776 536 | 146 404 | 18,9 | 2 097 381 | 403 236 | 19,2 | 346 | 353 |

1) Personen, unabhängig davon, ob sie während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BaföG erhalten haben –

2) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

7. Geförderte und finanzieller Aufwand in Deutschland 2003 nach Umfang und Art der Förderung sowie nach Bundesländern

| Land | Geförderte ¹⁾ | | | Finanzieller Aufwand | | | Durchschnittlicher Förderungs- betrag ²⁾ pro Person und Monat |
|------------------------|--------------------------|-----------------|----------------|----------------------|-------------|-------------|--|
| | insgesamt | davon erhielten | | insgesamt | davon | | |
| | | Vollförderung | Teilförderung | | Zuschuss | Darlehen | |
| Anzahl | | | 1 000 EUR | % | | | |
| Baden-Württemberg | 73 424 | 28 999 | 44 425 | 192 765 | 63,2 | 36,8 | 345 |
| Bayern | 101 628 | 47 415 | 54 213 | 261 231 | 67,8 | 32,2 | 341 |
| Berlin | 47 286 | 23 609 | 23 677 | 149 675 | 61,4 | 38,6 | 382 |
| Brandenburg | 31 957 | 15 546 | 16 411 | 79 041 | 78,5 | 21,5 | 314 |
| Bremen | 11 258 | 5 747 | 5 511 | 35 056 | 64,1 | 35,9 | 416 |
| Hamburg | 18 029 | 8 295 | 9 734 | 56 001 | 60,9 | 39,1 | 392 |
| Hessen | 40 066 | 17 293 | 22 773 | 112 310 | 61,0 | 39,0 | 358 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 26 398 | 11 410 | 14 988 | 70 722 | 73,3 | 26,7 | 336 |
| Niedersachsen | 71 872 | 30 828 | 41 044 | 200 540 | 64,3 | 35,7 | 353 |
| Nordrhein-Westfalen | 146 404 | 83 287 | 63 117 | 403 236 | 64,4 | 35,6 | 353 |
| Rheinland-Pfalz | 31 071 | 12 744 | 18 327 | 81 698 | 62,6 | 37,4 | 344 |
| Saarland | 7 772 | 2 994 | 4 778 | 17 956 | 62,3 | 37,7 | 355 |
| Sachsen | 76 425 | 32 334 | 44 091 | 197 436 | 69,1 | 30,9 | 324 |
| Sachsen-Anhalt | 34 844 | 16 188 | 18 656 | 89 160 | 71,0 | 29,0 | 324 |
| Schleswig-Holstein | 20 082 | 8 630 | 11 452 | 54 259 | 66,5 | 33,5 | 356 |
| Thüringen | 38 020 | 15 607 | 22 413 | 96 294 | 71,1 | 28,9 | 318 |
| Deutschland | 776 536 | 360 926 | 415 610 | 2 097 381 | 66,0 | 34,0 | 346 |

1) Personen, unabhängig davon, ob sie während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BaföG erhalten haben –

2) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

Weitere Veröffentlichungen aus dem Bereich Hochschulen

Hochschulen in Nordrhein-Westfalen im Wintersemester

Inhalt: Der Beitrag enthält Angaben über Studierende, Abschlussprüfungen, Habilitierte, Personal an Hochschulen und Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG); Zeitreihen und Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Kreisen. Die Erscheinungsfolge für diese Publikation ist jährlich.

Bestell-Nr. B 30 2 2002 00

Preis: 20,00 EUR

Studierende an den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen im Sommersemester bzw. im Wintersemester

Inhalt: Der Bericht enthält Angaben über Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen in NRW. In den Tabellen werden die Ergebnisse nach Hochschularten und Hochschulen, nach 1. Studienfach und 1. Studiengang sowie nach Herkunftsland der ausländische Studierenden nachgewiesen. Die Erscheinungsfolge für diese Publikation ist halbjährlich.

Bestell-Nr. B 31 3 2002 22

Preis: 7,90 EUR

Ihre Bestellung richten Sie bitte schriftlich an das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Vertrieb, Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf, Telefax 0211 442006, E-Mail vertrieb@lds.nrw.de .

Weitere Auskünfte zu diesen Themen erteilt Ihnen

Birgit Kempf

Tel.-Nr. : 0211 9449-4332

